

Aeskulap. Ruhiges, gleichmäßiges Wesen, sehr beständig in seinen Neigungen. Verschlossen, in sich gekehrt. Lebt wenig gesellig, ist vorsichtig, mißtrauisch allem Fremden gegenüber. Sauber, anständig, gute Moral.

Hans W. 1905. Schneller, geschickter Arbeiter. Wird es im Bürodienst noch zu etwas bringen. Müßte sich mehr in Geduld üben, nicht so leicht aus dem „Häuschen“ geraten. Geschäftliche Interessen überwiegen.

Nemo 1900. Veränderlich in den Stimmungen, empfindlich, leicht erregt. Hat nicht recht die Kraft, das von außen auf sie Eindringende genügend abzuwehren. Paßt sich schnell an, bricht auch schnell wieder die Verbindungen ab. Teils sprunghaft, unternehmungsfreudig, teils ängstlich, zurückhaltend. Mangel an Konzentration. Etwas bissig in den Bemerkungen.

Wald. Mangel an Selbstbeherrschung. Geht sehr dem physischen Genuß nach. Läßt sich von seinen Gefühlen mitreißen. Gutmütig, freigebig. Als Mann zu weichlich. Weiblicher Einschlag. Sinnliche Phantasie.

Swakopmund. Unkomplizierte Natur. Sehr ruhig, gemütlich im Wesen. Gefällig, höflich, hilfsbereit. Meist zu schwach, um Anrempelungen genügend abzuwehren. Gleichmäßig im Arbeiten, doch noch wenig geschult, belesen, trotz ihres Bildungsbestrebens.

Luzy. Selbständiger Kopf. Läßt sich so leicht nichts vormachen. Großer Geltungstrieb. Will überall mit dabei sein. Mehr zum Anordnen als Unterordnen geneigt. Heftig in der Abwehr. Unnachgiebig, wenn sie sich im Recht fühlt.

L. Sch. Düsseldorf. Trotz der Jugend recht selbständig in ihren Ansichten. Offen, doch zurückhaltend, wo es ihr angebracht erscheint. Schade nur, daß sie schon zuviel auf Äußerlichkeiten Gewicht legt und daß ihr Gesundheitszustand nicht der beste ist.

Versicherung. Überaus höflicher Mensch. Man darf aber nicht den Schein für das Sein ansehen. Er weiß, warum er sich auf andere einstellt, so freundlich väterlich redet, Verbindungen anknüpft, hilfsbereit sich anstellt: Es ist besser fürs Geschäft. Er schätzt sich nicht gering ein. Hat große Wünsche. Sehr empfindlich. Auf Ehre, Ansehen bedacht.

Arbeit fordert Pflicht. Guter Beobachter und Kritiker in geschäftlichen, technischen Angelegenheiten. Nüchtern, überlegen, will sich von Tatsachen belehren lassen. Paßt sich im öffentlichen Leben besser an als im Familienkreise; da sucht er seine Wünsche durchzusetzen. Verlangt Achtung, Rücksicht vom andern, ist auch selbst höflich, taktvoll, aber, weil sehr empfindlich, auch leicht erregt, nervös.

Gezireh. Gibt sich nicht ganz natürlich, hält sich zurück, kommt mit ihren Meinungen nicht offen heraus, sondern überlegt, prüft. Sonst aber läßt sich mit ihr leben, man darf nur nicht ihre persönliche Freiheit beschneiden wollen und sie mit Pflichten belasten.

Deuto. Leidenschaftlich, temperamentvoll, in Erregung heftig. Selbstbeherrschung müßte besser sein; mehr Sammlung, Ruhe, Bescheidenheit sind ihr zu wünschen. Männliche Charakterbetonung. Phantasie auf das Wirkliche gerichtet. Beständig in ihren Neigungen.

Groppenstein. Guter Beobachter des Kleinen, will in allem Klarheit gewinnen. Starkes Bildungsbestreben. Mehr Theoretiker als Praktiker. Philosophische Anlagen. Grübler. Pessimist. Lebt sehr zurückgezogen. Verdeckt seine Gefühle.

Mika. Sehr selbstbewußt, geltungsbedürftig, will ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen, kehrt ihre Vorzüge heraus, verdeckt ihre Mängel, die sie ziemlich kennt. Weiß ein großzügiges, unbeengtes, bequemes, abwechslungsreiches Leben zu schätzen. Liebt den Genuß. Empfindungstiefe, Naturliebe, Farbenfreude sind ihr nicht abzusprechen. Beherrschte Sinnlichkeit.

Bübchen. Sehr höflich, aufmerksam, taktvoll, will es nicht verderben mit Menschen, die ihr nützlich sein können, doch im häuslichen Verkehr ist sie nicht immer so beherrscht. Manchmal recht verzagt. Lehnt sich gern an den Stärkeren an. Sollte mehr auf ihre Gesundheit achten, dann kommt mit der besseren Arbeitskraft auch die Zufriedenheit. Gutmütigkeit, Hilfsbereitschaft sind ihr nicht abzusprechen. Recht offen im allgemeinen.

Nordhausen. Rühriger Geschäftsmann, in manchem aber etwas umständlich, obwohl er sich bemüht, schnell zum Ziel zu kommen. Muß ruhiger, überlegender vorgehen, sich mehr Entspannung gönnen. Gelegentlich heftige Erregungszustände. Innere Hemmungen.

Scheller. Guter Naturbeobachter. Wirklichkeitsinn ausgeprägt. Verläuft sich nicht gern in Abstraktionen, obwohl er viel mit Theorien zu tun hat. Sehr abweisend in allen Sachen, die ihm nicht passen. Kritisiert, bemängelt, was ihm „unter die Nase“ kommt. Etwas kleinlich, neigt zu Pedanterie.

Alter Knabe. Etwas stachlig. Bemüht sich wohl, schmiegsam und biegsam zu sein, den Leuten höflich zu kommen, aber meist platzt er doch mit seiner wahren Meinung heraus. Kritisiert gern, aber nicht gründlich genug. Zarte, lebenswürdige Behandlung weiß er sehr zu schätzen, hört gern Anerkennung. Will sich auf dem laufenden erhalten. Mit dem „alten Knaben“ ist nicht gut Kirschen essen.

*Maria Oinkland,
2. Februar
1891
unvollständig*

*Schriftprobe,
um die Hälfte verkleinert*

Wahrheit. Zu einseitig für seine Jugend, zu nüchtern im Denken. Phantasie ist fast gänzlich vom Geschäftsgeist erdrückt. In der Arbeit ist er flink, gewandt und auch ziemlich ausdauernd. Muß sich unbedingt mehr Ruhe, andersartige Anregung gönnen.

Margarete. Gute praktisch-technisch-geschäftliche Anlagen. Gewandt im Kombinieren, Berechnen, im Wahrnehmen ihrer Vorteile. Wechselnde Stimmungen. Gehemmte Leidenschaft. Lebt gern gesellig. Kommt auf Einfälle.

Sperling. Ruhig, gleichmäßig, beherrscht, auch konzentriert. Hält sich an Tatsachen, sucht Selbsttäuschungen auszuschalten, Umständlichkeiten zu vermeiden. Lehnt sich gern an, ohne ihre Selbständigkeit aufzugeben.

Liebe. Wenig mutig, unternehmungsfreudig, braucht meist einen Anstoß von außen, um etwas Größeres zu unternehmen. Grüblerische, bedrückte Stimmungen nicht selten. Innerlich unbefriedigt. Hat Enttäuschungen erlebt.

Konstantinopel. Lebt gern großzügig, kann sich aber einschränken, wenn die Verhältnisse es verlangen. Nicht gewillt, sich unterzuordnen, kleinliche Arbeiten auf die Dauer zu verrichten, zu dienen. Verlangt Respekt für sich. Liebt Abwechslung.

Novelle. Unternehmungsfreudig in Gedanken, wird verzagt, wenn die Tat drängt. Mangel an Durchsetzungskraft. Neigt zu Grübeleien. Manchmal recht enttäuscht. Braucht Rückhalt am Stärkeren. Sehr feine Nerven. Mangel an Blutfülle, Temperament. Zeitweilig nervöse Erregungen.

Sonnenschein. Bemüht sich eifrig, den Menschen ihrer Umgebung gerecht zu werden. Lehnt sich innerlich viel auf, ohne es äußerlich recht merken zu lassen. Gute praktisch-häuslich-geschäftliche Anlagen. Wird eine gute Hausfrau. Muß sich mehr an die Wahrheit halten. Spricht oft anders, als sie denkt.

Riesengebirgswanderer. Auffallende Begabung für Kleinarbeit, würde als Lithograph, Zeichner Vorzügliches leisten, ebenso als Goldschmied oder Uhrmacher. Konzentration hervorragend. Äußerst ruhiger, in seinem Wesen gleichmäßiger Mensch. Freundlich, höflich, gefällig. Sparsam, anspruchslos in der Lebensführung.